

Nachwuchsgewinnung für die Polizei Berlin – ein Kraftakt mit vielen Stellschrauben

Der Wettbewerb um engagierte Nachwuchskräfte ist längst Realität – auch für die Polizei Berlin. In Zeiten des Fachkräftemangels konkurrieren wir nicht mehr nur mit anderen Polizeibehörden, sondern mit der gesamten Arbeitswelt. Wer junge Menschen für den Polizeiberuf gewinnen und dauerhaft binden will, muss mehr bieten als eine spannende Aufgabe. Es braucht attraktive Rahmenbedingungen, moderne Strukturen und echte Wertschätzung durch Politik und Gesellschaft.

Thorsten Schleider, stellv. Landesvorsitzender



Foto: GfP Berlin

Ein zentrales Signal wäre die Anhebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst auf die Besoldungsgruppe A 8. Wer sich für den Polizeidienst entscheidet, übernimmt vom ersten Tag an große Verantwortung – sei es auf der Straße, bei Demonstrationen oder beim Schutz sensibler Einrichtungen. Diese Verantwortung muss sich in der Besoldung widerspiegeln. Angesichts steigender Lebenshaltungskosten in Berlin ist ein höheres Einstiegsgehalt nicht nur ein Akt der Gerechtigkeit, sondern auch ein entscheidender Faktor im Wettbewerb um Nachwuchs.

Doch Bezahlung allein reicht nicht. Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum in der Hauptstadt trifft insbesondere junge Kolleginnen und Kollegen hart. Deshalb braucht es dringend mehr Wohnraum für Auszubildende, Studierende und Beschäftigte des öffentlichen Dienstes. Wohnheime, Kooperationen mit städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder spezielle Förderprogramme könnten hier echte Entlastung schaffen. Hierbei darf die Neuord-

nung der Einkommensgrenzen für einen Wohnberechtigungsschein nicht vergessen werden. Wer nach der Schicht zwei Stunden pendeln muss, verliert Motivation und Kraft – beides können wir uns nicht leisten.

Ebenso dringlich ist die Sanierung alter Polizeiliegenschaften. Viele Dienststellen sind marode, Schulungsräume überholt und Unterkünfte kaum zeitgemäß. Junge Menschen, die sich bewerben, sehen sehr genau, in welchem Umfeld sie arbeiten und lernen sollen. Modern ausgestattete Gebäude sind nicht nur funktional, sondern auch Ausdruck von Respekt gegenüber den Beschäftigten.

Die Polizei muss zudem als moderner Arbeitgeber auftreten. Digitalisierung darf kein Schlagwort bleiben, sondern muss im Alltag spürbar sein – von der Ausstattung der Wachen über digitale Aus- und Fortbildungsangebote bis hin zur Einsatzunterstützung.

Die Ausstattung mit Tablets darf nicht aufhören, sondern muss weitergeführt wer-

den. Wer mit digitaler Technik aufgewachsen ist, erwartet auch im Beruf effiziente, zeitgemäße Lösungen.

Wertschätzung zeigt sich nicht nur im Geldbeutel oder in Gebäuden, sondern auch im politischen Umgang. Die Polizei braucht eine klare Rückendeckung, statt ständig zwischen Sicherheitsansprüchen und politischen Debatten aufgerieben zu werden. Mehr Wertschätzung durch Politik heißt, die Leistungen der Kolleginnen und Kollegen sichtbar anzuerkennen und sie nicht als Spielball parteipolitischer Auseinandersetzungen zu benutzen.

Ebenso wichtig: Konzentration auf die polizeilichen Kernaufgaben. Immer mehr Zusatzaufgaben binden Personal, das an anderer Stelle dringend gebraucht wird. Verwaltungs- und Serviceaufgaben gehören in die Hände anderer Stellen, damit die Polizei sich auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren kann – Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Die Zeiten sind vorbei, dass die Polizei Mutti für alles ist! ■

DP – Deutsche Polizei
Berlin

Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin
Telefon (030) 210004-0
Telefax (030) 210004-29
gdp-berlin@gdp-online.de
www.gdp-berlin.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Dirk Böttger (V.i.S.d.P.)
Telefon (030) 210004-12
boettger@gdp-berlin.de

Konten
Commerzbank
IBAN: DE69 3004 0000 0634 3073 00



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer Oktober-Ausgabe erwarten euch wieder spannende Themen. Auf der Titelseite schreibt Landesvize Thorsten Schleider über die Herausforderungen und Chancen bei der Nachwuchsgewinnung für die Polizei Berlin. Die Seiten 2 und 3 widmen wir Dr. Rolf Erbe, einer Institution der Berliner Feuerwehr, die nun in den wohlverdienten Ruhestand geht. Die Seite 4 bewirbt die traditionelle Seniorentagesfahrt, diesmal zum Weihnachtsmarkt nach Wismar. Auf Seite 4 unten erinnern wir an unseren Kollegen Ingo Müller, der bereits am 26. Juni verstorben ist. Auf Seite 5 berichten wir über die Reise unserer Senioren nach Pardubice zur tschechischen Polizeigewerkschaft NOS PCR. Die Seiten 6 und 7 stehen ganz im Zeichen von Geburtstagen, Jubiläen und Veranstaltungen. Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen einen schönen Oktober und viel Freude beim Lesen.

Landeshauptredakteur Dirk Böttger



VERABSCHIEDUNG EINER INSTITUTION

Dr. Rolf Erbe – ein Leben für die Berliner Feuerwehr

Mit Dr. Rolf Erbe verabschiedet sich eine der prägenden Persönlichkeiten der Berliner Feuerwehr in den Ruhestand. Über 36 Jahre im aktiven Dienst war er für viele Kolleginnen und Kollegen weit mehr als ein erfahrener Einsatzleiter, Ausbilder oder Referent – er war ein echtes Vorbild, ein Wegbereiter, eine Institution.

Dirk Böttger

Nach Jahrzehnten im aktiven Dienst wurde der Brandoberamtsrat mit Zulage und promovierte Medizinwissenschaftler nun offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Doch: Ganz ohne Feuerwehr – das wäre nicht Rolf Erbe.

Der Abschied vom aktiven Dienst bedeutet keineswegs einen vollständigen Rückzug:

Dr. Erbe bleibt sowohl der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie (BFRA) als auch dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) weiterhin eng verbunden. Seine Expertise fließt damit auch künftig in die Ausbildung, Weiterentwicklung und Einsatzpraxis des Bevölkerungsschutzes ein – weit über Berlin hinaus.

Pionier und Gestalter mit Haltung

Dr. Erbes Karriere begann 1989 bei der Berliner Feuerwehr. In den folgenden Jahrzehnten prägte er zahlreiche Bereiche der Organisation: als Einsatzführungsdienst, Einsatzleiter, Umweltdienst, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, Pressesprecher und langjähriger Ausbilder an der BFRA. Besonders erwähnenswert:

Er war der erste Organisatorische Leiter Rettungsdienst (OrgL) der Berliner Feuerwehr – eine Rolle, die er mit hoher fachlicher Qualität und Struktur prägte und die heute fest verankert ist.

Erbe zeichnete sich dabei stets durch seine hohe fachliche Kompetenz, sein analytisches Denken und seine Fähigkeit aus, komplexe Inhalte verständlich zu vermitteln.

Ob in der technisch-medizinischen Rettung, bei MANV-Lagen oder Bedrohungsszenarien – hier arbeitete Erbe eng mit der



Hier findest Du uns
in den Social-Media-Kanälen



Polizei Berlin, insbesondere dem Spezial-einsatzkommando (SEK) zusammen.

Im Bereich Elektromobilität und alternative Antriebe war er ein echter Vorreiter, kritischer Denker und Brückenbauer zwischen Theorie und Einsatzpraxis.

Als gefragter Referent auf Kongressen, Fachveranstaltungen und an Feuerwehrschulen im gesamten Bundesgebiet war Dr. Erbe immer dann zur Stelle, wenn es darum ging, aktuelle Herausforderungen in die Praxis zu überführen – ob bei Gefahrgut, Hochvolttechnik, technischer Rettung oder dem Einsatz unter außergewöhnlichen Bedingungen.

„Ich war grad' um die Ecke“

Sein oft zitierter Satz – „Ich war grad' um die Ecke“ – steht sinnbildlich für seine gelebte Einsatzbereitschaft, seine Bodenständigkeit und seine tiefe Verbundenheit mit der Berliner Feuerwehr.

Ob als Ansprechpartner, Ausbilder, Unterstützer oder Führungskraft – Rolf Erbe war da, bevor man ihn rief.

Dank und Anerkennung

Die feierliche Verabschiedung wurde von zahlreichen Freunden, Kolleginnen und Kollegen, Kameradinnen und Kameraden



Foto: Berliner Feuerwehr

sowie seiner Familie begleitet – ein sichtbares Zeichen der großen Wertschätzung für seine Lebensleistung. Auch im Namen der Polizei Berlin wurde Dr. Rolf Erbe für

seine jahrzehntelange, partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit gedankt. Insbesondere seine Rolle an der Schnittstelle zwischen Feuerwehr und polizeilichem Spezialeinsatz wurde mit großem Respekt gewürdigt.

Lieber Rolf,

Du warst Lehrer, Vorbild, Einsatzkraft, Gestalter und Impulsgeber.

Du hast nicht nur ausgebildet, sondern geprägt. Nicht nur gestaltet, sondern Verantwortung übernommen.

Für Deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir alles erdenklich Gute, Gesundheit und Zeit für das, was im Einsatzalltag zu kurz kam. Und wir freuen uns, dass Du – bei der BFRA und im DRK – weiterhin Teil unserer starken Gemeinschaft bleibst.

Danke für alles. ■



» Thorsten Schleieder

Zu wenig Polizeinachwuchs in Berlin – in der rbb24 Abendschau äußerte sich Thorsten Schleieder zu den aktuellen Problemen bei der Nachwuchsgewinnung der Polizei Berlin. Angesichts sinkender Bewerberzahlen machte er deutlich, dass dringend Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den Polizeiberuf für junge Menschen attraktiver zu gestalten. Dazu gehören nach seiner Einschätzung eine bessere Bezahlung der Auszubildenden, mehr Wohnmöglichkeiten für Polizeischülerinnen und -schüler sowie ein überarbeiteter Führerscheinzuschuss. Dieser müsse nicht nur aufgestockt, sondern auch in den Auszahlungsmodalitäten angepasst werden, damit er für die Nachwuchskräfte tatsächlich wirksam und hilfreich ist. Schleieder betonte, die Politik müsse die entsprechenden Voraussetzungen schaffen, um die Attraktivität des Berufsbildes zu erhöhen und so den dringend benötigten Nachwuchs zu sichern.

Foto: GdP

Traditionelle Seniorentagesfahrt zu Weihnachtsmärkten: im Jahr 2025 nach Wismar!

Stilvoll eingerahmt vom hell erleuchteten Rathaus, der Wasserkunst und den alten, ehrwürdigen Giebelhäusern findet in der Adventszeit auf dem historischen Marktplatz der traditionelle „Wismarer Weihnachtsmarkt“ statt.

Alberto Fourneaux

Im schwedischen Stil gefertigte Weihnachtshütten verlocken die Besucher zum Schlemmen, Stöbern und Kaufen: Glühwein und heißer Sanddornsaft, Bratwurst, Zucker-



Foto: Pixabay

watte, Mutzen, internationale Produkte z. B. am schwedischen Stand, Weihnachtsartikel aus Thüringen und dem Erzgebirge und viele andere. Neben der Wasserkunst befindet sich der Märchenwald mit Hexenhaus und vielen bekannten Figuren aus Grimms Märchen.

Am Kai am Alten Hafen ist der Wismarer Sternewald mit seinen 180 Tannen und dem festlich geschmückten Tannenbaum nicht zu übersehen. In kleinen Hütten werden hier regionale Erzeugnisse angeboten, die

sich gut als Mitbringsel oder Geschenk eignen. Begleitende Tipps geben Erika Schink und Alberto Fourneaux während der Fahrt, hier schon mal der erste: An diesem Tag legt das „Traumschiff“ aus der ZDF-Serie gegen 12 Uhr im Hafen an, bis zum Auslaufen gegen 20 Uhr. Es ist 193 m lang und heißt in Wirklichkeit Amadea.

Termin: Donnerstag, 18. Dezember 2025, 8:30 Uhr (Rückfahrt ca. 18 Uhr)

Abfahrort: Brandenburgische Straße am Preußenpark (U-Bhf. Fehrbelliner Platz)

Preis: 30 € pro Person (nur Fahrt)

Du möchtest an der Fahrt teilnehmen? Melde Dich bitte verbindlich mit Deiner GdP-Mitgliedsnummer und einer Begleitperson bis zum 5. November 2025 per E-Mail an: paul.vogler@gdp-service.berlin. ■

Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden Ingo Müller

Mit großer Trauer haben wir vom Tod unseres langjährigen Gewerkschaftskollegen und Vorstandsmitglieds der Seniorengruppe der Direktion 4 erfahren. Ingo Müller verstarb bereits am 26. Juni 2025.

Über viele Jahre hinweg hat er sich mit großem Engagement und in eigener Verantwortung um die Organisation und Durchführung der Fahrradtouren unserer Seniorengruppe gekümmert. Damit hat er nicht nur für schöne gemeinsame Erlebnisse gesorgt, sondern auch die Gemeinschaft unter unseren Mitgliedern entscheidend geprägt.

Sein Einsatz und seine herzliche Art machten ihn weit über die Direktion 4 hinaus in der Gewerkschaft bekannt und ge-

schätzt. Sein Tod ist ein schmerzlicher Verlust für die Seniorenarbeit der Gewerkschaft der Polizei Berlin.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner Familie.

Wir werden Ingo Müller ein ehrendes Andenken bewahren.

**Für die Seniorengruppe der Direktion 4
Peter Müller, Vorsitzender**

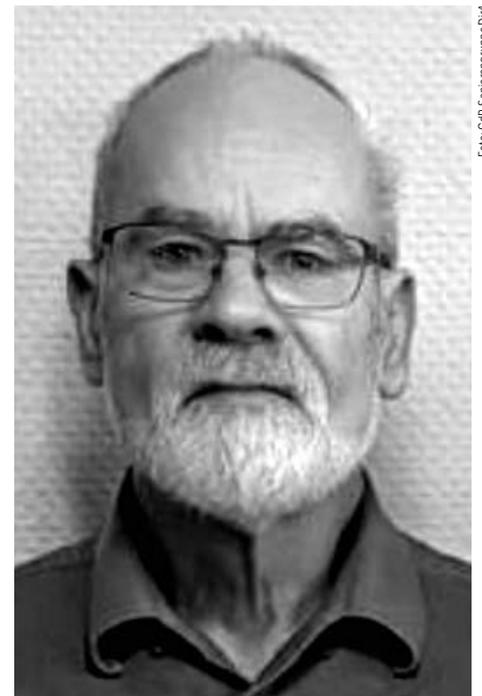


Foto: GdP-Seniorengruppe D14



» Landeschef Weh

„Zug der Liebe“, Palästina-Proteste und ein Hochrisikospiele: Berliner Polizei war im Großeinsatz – Einsatzkräfte am Limit. GdP-Landeschef Stephan Weh im Tagesspiegel zu andauernden Mehrbelastungen: „Die aktuellen Versammlungslagen bringen die Einsatzkräfte ans Limit. Die Situation ist belastend, wir schieben Überstunden ohne Ende. Die Bundespolizei steht an der Ostgrenze. Wir spüren, dass die uns fehlen. Dass solche Versammlungslagen bisweilen schwer planbar sind, verschärft die Belastung für die Polizei. Grundsätzlich gilt: Ein Dienst sollte nicht länger als zwölf Stunden dauern. In der Praxis können eine Versammlung und damit auch der Einsatz jedoch deutlich länger dauern, als bei der Planung absehbar war. Dann kann mitunter auch die Ruhezeit von elf Stunden, die zwischen zwei Einsätzen liegt, nicht eingehalten werden.“

„Sport frei“ – Besuch bei Freunden in Pardubice

Auf Einladung des Präsidenten der tschechischen Polizeigewerkschaft NOS PCR, Tomas Machovic, sowie des Vorsitzenden der Veteranengruppe, Jirji Megle, reiste eine Delegation der Seniorengruppe der GdP Dir 3 Ost vom 15. bis 17. August 2025 nach Pardubice (Ostböhmen), um am „Navsteva Memorial“ teilzunehmen.

Begrüßung und Programmstart

Nach der Ankunft wurden die Berliner Gäste durch Herrn Megle sowie den Dolmetscher Stepan Thomeyer willkommen geheißen. Anschließend erfolgte die Unterbringung in der Polizeiakademie von Pardubice, wo auch ein Rundgang durch die Ausbildungsstätten stattfand. Besonders interessant war die Vorstellung der Arbeit des tschechischen Munitionsräumdienstes. Am Abend nutzten Gastgeber und Gäste die Gelegenheit zu einem intensiven Erfahrungsaustausch – begleitet von einem gemeinsamen Abendessen und geselliger Bewirtung.

Sportlicher Wettbewerb und kulturelles Rahmenprogramm

Am Sonnabend eröffnete der Präsident der NOS PCR, Tomas Machovic, das Memorial offiziell. In seiner Ansprache würdigte er die Berliner Kolleginnen und Kollegen ausdrücklich. Obwohl die Delegation der GdP keine eigene Mannschaft gestellt hatte, beteiligten sich alle Mitglieder an verschiedenen Disziplinen. Dabei konnte eine Kollegin einen dritten Platz im Schlingellauf erreichen – inklusive Urkunde, Medaille und eines kleinen Präsentes.

Nach einem landestypischen Mittagessen (Knödel und Gulasch) folgte die Besichtigung des Schlosses der Familie Perlstein, das auf einer mittelalterlichen Burganlage errichtet wurde und derzeit restauriert wird. Die Anlage beeindruckte durch ihre histori-

sche Bedeutung und die weitläufigen Parkanlagen. Ein Rundgang durch die Altstadt von Pardubice rundete den Tag ab.

Am Abend fand die Siegerehrung statt. Dabei kam es erneut zu regen Gesprächen – auch über Themen jenseits des Polizeiberufs.

Abschied und Ausblick

Am Sonntag trat die Berliner Delegation die Heimreise an. Diese verlief jedoch nicht reibungslos: Der Zug hatte Verspätung und der Speisewagen war defekt. Dennoch überwog die Freude über die erlebte Gastfreundschaft und den intensiven Austausch.

Ein Gegenbesuch der tschechischen Kolleginnen und Kollegen in Berlin ist bereits für März oder April 2026 geplant.

Fazit

Die drei Tage in Pardubice haben erneut gezeigt: Ganz gleich aus welchem Land – Polizistinnen und Polizisten gehören zu einer großen Familie.

Michael Kusatz,
Vorsitzender der Senioren Dir 3 Ost,

und

Peter Kohl,
Seniorengruppe Dir 3 Ost



Foto: GdP-Seniorengruppe Dir 3 Ost



» Gewalt gegen Polizisten – In diesen Berliner Kiezen gibt es die meisten Attacken – GdP-Landeschef Weh im Tagesspiegel

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache: Allein 2024 hat die Berliner Polizei 1.925 Ermittlungsverfahren wegen tätlicher Angriffe nach § 114 StGB eingeleitet. Gewalt gegen Polizeibeschäftigte ist schon lange kein Randphänomen mehr, sondern traurige Routine. Angriffe auf meine Kolleginnen und Kollegen sind Angriffe auf unseren Rechtsstaat – und müssen auch entsprechend konsequent sanktioniert werden. Sie verdienen Respekt und die volle Rückendeckung von Politik und Justiz.



Geburtstage

80. Geburtstag

Jörn Braun
Rainer Kuhlmann
Peter Liebelt
Astrid Schindler
Christa von Stürmer-Weis

85. Geburtstag

Dieter Blumenhein
Klaus Dettmann
Helga Drinkewitz
Günter Ermonis
Christa Hürter
Ralf Meier

86. Geburtstag

Günter Glimm
Juergen Linck
Peter Niegisch
Klaus Schönig

87. Geburtstag

Ingrid Hinsberger
Waltraud Klapproth
Dietrich Klaus
Hans-Joachim Lemke
Manfred Nickel

88. Geburtstag

Dieter Buhl
Joachim Kuesel
Helmut Pech
Barbara Pordzig
Horst Ragutze

89. Geburtstag

Hermann Götz
Wolfgang Grunwaldt
Ingeburg Herrmann
Juergen Koch
Dieter Sommer
Manfred Westerkowsky

90. Geburtstag

Werner Goldbach
Johanna Kannenberg

Evelyne Plünneke
Horst Seidler

91. Geburtstag

Horst Chmielewski
Karin Grohmann
Ruth Kabbe
Klaus Prochnow
Brigitte Schönfeld
Heinz Wonschik

94. Geburtstag

Hildegard Heinze
Herta Müller

95. Geburtstag

Hasso Lanze

97. Geburtstag

Hannelore Kraska

98. Geburtstag

Udo Dittberner

100. Geburtstag

Helga Beer

Jubiläen

25 Jahre

Erik Benecke
Frank Birke
Kristian Blankenburg
Thomas Boettcher
Thilo Brachwitz
Jörn Buckow
Janin Bürig
Dietmar Clausewitz
Karsten Doehring
Katrin Freter
Ernst-Peter Heybach
Stefan Klopstech
Björn Kuhn
Fabien Letaconnoux
Janina Lichtsinn
Isabelle Matthé-Jarosch
Andre Metzner
Mirko Naumann
Mariusz Niemczynski
Sven Oberländer
Marco Ogorek
Katja Peters
Alexander Petrow
Peggy Roch
Thomas Rohde-Seelbinder
Viola Rückert
Thomas Seeger
Antje Thiele

Björn Ungethüm
Michael von Hinrichs
Alexander Weißbach
Frank Wetzell

40 Jahre

Markus Brandt
Heiko Brandt
Rolf Eckert
Sven Hartmann
Matthias Lange
Margareta Lehnerer
Thomas Mohrbeck
Boris Müller
Jörg Neuhaus
Klaus Ortman

Dietmar Ring
Frank Thiele
Andreas Topel
Beatrice Träger
Elke Wehmschulte

50 Jahre

Norbert Gottwaldt
Michael Grimm
Manfred Krohn
Enrico Philipp

60 Jahre

Claus Hilke
Dietmar Laudon
Jürgen Lenz

Denk an Deine Angaben!

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Anspruch auf unsere Leistungen nur für diejenigen besteht, die ihre Mitgliedsbeiträge korrekt bezahlen. Das Land Berlin übermittelt uns eventuelle Änderungen aber nicht.

Insofern bitten wir Euch, wenn Ihr umgezogen seid oder endlich befördert wurdet, sich die Ausbildung verlängert

hat oder Ihr in den verdienten Genuss Eurer Pension oder Rente kommt, es bei uns kundzutun. Nur so können wir Eure Mitgliedsbeiträge korrekt einstufen und schicken Post nicht ins Nirwana. Bitte meldet etwaige Änderungen direkt an unsere Mitgliederverwaltung

mitgliederverwaltung@gdp-berlin.de. ■



Foto: CandyPuffPictures

» Biss ins Gesicht! Ordnungsamt-Mitarbeiter im Krankenhaus – GdP-Landeschef Stephan Weh in der B.Z.

Was sich wie eine Szene aus einem drittklassigen Film liest, ist auf Berlins Straßen für unsere Einsatzkräfte leider bittere Realität. Ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes in Pankow wird von einem Menschen gebissen. Das zeigt einmal mehr, mit welcher Respektlosigkeit und Aggression unsere Kolleginnen und Kollegen der Ordnungsämter konfrontiert sind. Es ist völlig inakzeptabel, dass Menschen, die im Auftrag der Allgemeinheit Recht und Ordnung durchsetzen, derart attackiert, beleidigt und – wie in diesem Fall durch einen Biss – körperlich verletzt werden. Dass der Kollege stationär im Krankenhaus aufgenommen werden musste, zeigt, welches Infektionsrisiko von einem Menschenbiss ausgehen kann und wie schwer die Verletzung gewesen sein muss. Wir wünschen unserem Kollegen eine schnelle und vollständige Genesung.

Veranstaltungen

Landesfrauengruppe

Wann: Mittwoch, 29. Oktober, 16 Uhr.

Wo: GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

Seniorengruppen

Dir 1

Wann: Mittwoch, 8. Oktober, 13 Uhr.

Wo: Restaurant Dorfaue, Alt-Wittenau 56, 13437 Berlin-Reinickendorf.

Wann: Mittwoch, 5. November, 13 Uhr.

Wo: Restaurant Dorfaue, Alt-Wittenau 56, 13437 Berlin-Reinickendorf.

Kontakt: Werner Faber, Tel.: (030) 4032839.

Dir 2

Wann: Dienstag, 7. Oktober, 15 Uhr.

Wo: Spanisches Restaurant „El Manuel“, Sandstraße 37, Ecke Meydenbauerweg, 13593 Berlin-Spandau.

Wann: Dienstag, 4. November, 15 Uhr.

Wo: Spanisches Restaurant „El Manuel“, Sandstraße 37, Ecke Meydenbauerweg, 13593 Berlin-Spandau.

Kontakt: Regina Geisler, Tel.: (030) 92124397, oder Jürgen Gesch, Tel.: (03322) 210390.

Dir 3

Wann: Dienstag, 21. Oktober, 14 Uhr.

Wo: Stadtteilzentrum Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin-Marzahn.

Kontakt: Michael Kusatz, Tel.: (0176) 80589142, michaelkusatz@gmx.de.

Dir 4

Wann: Mittwoch, 8. Oktober, 16 Uhr.

Wo: Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin-Lankwitz.

Kontakt: Peter Müller, Tel.: (030) 7967520, oder Erika Schink, Tel.: (030) 74771820.

Dir 4 – Fahrradgruppe

Wann: Dienstag, 28. Oktober.

Wo: Näheres bei Bernd Bednarek, Tel.: (0173) 2194737

Dir 5 City

Wann: Dienstag, 7. Oktober, 14 Uhr.

Wo: Restaurant Split, Blücherplatz 2, 10961 Berlin-Kreuzberg.

Kontakt: Renate Katzke, Tel.: (0173) 1685766.

LKA

Wann: Dienstag, 7. Oktober, 13 Uhr.

Wo: Restaurant Café Cesarra, Badensche Straße 5, 10825 Berlin

Wann: Dienstag, den 28. Oktober.

Wo: Tagesausflug mit Susannas Landpartie per Reisebus zum Schlachtfest im Heidekrug nach Oberjünne/Fläming inklusive Mittagsbüfett und Kaffeegedeck

Info: Anmeldung erforderlich! Unkostenbeitrag 97 €, Abfahrt vormittags von verschiedenen Haltepunkten im Süden Berlins – Rückkehr circa 18:30 Uhr.

Kontakt: Bärbel Thiele, Tel.: (030) 6043175, oder Jürgen Heimann, Tel.: (030) 7217547.

LPD/PPr/ZS

Wann: Dienstag, 4. November, 16 Uhr.

Wo: Restaurant „Frabea“, Afrikanische Straße 90/Otawistraße, 13351 Berlin-Wedding.

Kontakt: Alberto Fournaux, Tel.: (030) 4651559 oder a.fournaux@gmx.de.

Dir E/V

Wann: Donnerstag, 23. Oktober, 17 Uhr.

Wo: Restaurant „Stammhaus“, Nonnendammallee/Rohrdamm 24 b, 13629 Berlin-Siemensstadt. Erreichbar über U-Bahnhof Rohrdamm

Info: Bezirksgruppenwahl Dir E/V 2025

Top 1 Begrüßung

Top 2 Bezirksgruppenwahl der GdP Dir E/V 2025

Top 3 Aktuelles aus Bezirksgruppe und Landesbezirk

Top 4 Geselliges Beisammensein

Dir E/V – Fahrradgruppe

Wann: Mittwoch, 1. Oktober.

Info: Anmeldung und Informationen über

die Touren: Manfred Neumann Dir E/V (GdP-Gäste stets willkommen).

Kontakt: Manfred Neumann, Tel.: (030) 3662732 oder E-Mail: mch.neumann@yahoo.de

BüO

Wann: Mittwoch, 8. Oktober, 15 Uhr.

Wo: Restaurant Maximilians Berlin, Friedrichstraße 185–190, 10117 Berlin-Mitte, U6 bis Stadtmitte, Ausstieg Richtung Alt-Tegel.

Kontakt: Rita Grätz, Tel.: (0171) 3895760.

PA

Wann: Dienstag, 28. Oktober, 15 Uhr.

Wo: Lokal Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin-Lankwitz.

Kontakt: Peter Laszig, Tel.: (030) 3352049, Chang Hsu, Tel.: (0176) 47087388, oder Bernd Böhme, Tel.: (030) 85719550.

Feuerwehr

Wann: Montag, 6. Oktober, gegen 16 Uhr.

Wo: Festzelt im Garten, Waidmannsluster Damm 45, 13509 Berlin-Waidmannslust.

Info: Wahlveranstaltung zur Gründung der Seniorengruppe Feuerwehr – Kandidatur für den Vorstand nur am Wahltag vor Ort möglich

Kontakt: Anmeldung mschombel@gmx.de

Motorradausfahrten aller

Seniorengruppen

Wann: um den 21. herum +/- 1–2 Tage

Info: Ab Saisonbeginn wird über E-Mail-Verteiler Datum, Uhrzeit, Treffpunkt und Routenstrecke je nach Wetterlage informiert.

Kontakt: Anmelden bei: Frido Lehmann, Tel.: (030) 7756037 oder E-Mail: fridolehmann@freenet.de

Anzeige

MEDIRENTA

Wer kümmert sich,
wenn ich einmal ausfalle?



MEDIRENTA übernimmt Ihre Beihilfe-, Kranken- und Pflegekostenabrechnungen.

Als GdP-Mitglied profitieren Sie von besonderen Vorteilen.

Sorgen Sie vor! Fragen Sie nach dem Notfall-Tarif: **030 / 27 00 00**

Beihilfe – leicht gemacht!

www.medirenta.de



GdP & GdP Service GmbH

Als Zeichen unserer
Wertschätzung erhalten
Mitglieder der Gewerkschaft
exklusive Sonderkonditionen in
unseren Kampfsportschulen.

Unser Kursangebot:

Kickboxen, Jiu-Jitsu, Taekwondo,
Kickboxfitness, Boxen, MMA, Karate,
Kettlebell-Kurs, KTR, Kraftzirkel,
Judo, Krav Maga Survival. Kraftsport
an unseren Milongeräten



Qualifizierte und
motivierte Trainer



Moderne
Fitnessgeräte



Kostenlose
Getränke

Kampfsport seit 1993
In Wilmersdorf, Spandau,
Tegel, Steglitz, Lübars &
Waltersdorf
www.randori-pro.de

**Jetzt
Probe-
training
vereinbaren**

Details unter www.gdp.de/berlin